

Kehrichtverwertungsanlage Warmbächli

Ein Abschied und ein Neuanfang

Die Kehrichtverwertungsanlage (KVA) Warmbächli wurde am 14. September mit einem Fest für die Mitarbeitenden und die Nachbarschaft verabschiedet. Die seit 58 Jahren ununterbrochen in Betrieb stehende Anlage hat während dieser Zeit ganze 4.5 Millionen Tonnen Kehricht verbrannt, was 900 Millionen 35-l-Kehrichtsäcken entspricht.

«Während 58 Jahren des ununterbrochenen Einsatzes für die Stadt Bern wurden 4.5 Millionen Tonnen Kehricht verbrannt.»

Die Mitarbeitenden schauten dem Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen. Weinend, weil viel Herzblut im Betrieb steckt und so manche Erinnerung mit der Anlage am Warmbächli verbunden ist. Lachend, weil mit der neuen Energiezentrale Forsthaus ein Sinnbild modernster Technik auf sie wartet.

Die neue Energiezentrale Forsthaus ist ein Meilenstein auf dem Weg zum Atomausstieg und in der Schweiz einzigartig. Schon seit Mitte 2012 stufenweise im Einsatz, geht sie Anfang 2013 in den Vollbetrieb über.

In der ehemaligen Kehrichtverwertungsanlage Warmbächli wurde noch bis Mitte Oktober Fernwärme für die Stadt Bern produziert. Die meisten Mitarbeitenden haben den Umzug jedoch bereits hinter sich und damit einen grossen Schritt in die Zukunft getan. (fia)